

ThEGA-Forum 2024



1. Begrüßung

Frank Hummel

- seit 2012 Landesvorsitzender des Landesverbandes Thüringen des Bundesverband WindEnergie e.V.
- Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik
- 57 Jahre, verheiratet, 1 Kind
- seit über 25 Jahren tätig im Bereich der Windenergie, davon 13 Jahre bei einem großen Hersteller von WEAs (Nordex AG)
- seit 2012 bei der JUWI GmbH als Senior-Projektleiter Windenergie in Thüringen tätig



Siegelpartnertreffen – Herausforderungen für die Windenergie in Thüringen

2. Aktuelle Situation der Windenergie in Thüringen 2024

Installierte Leistung in Thüringen 2024 – **notwendiger jährl. Zubau ca. 280 MW von 2022 bis 2032**

- aktueller Stand zum 30.09.2024: **869 WEA** in Thüringen mit einer Gesamtleistung von **1.852 MW** in Betrieb
- Zubau 2024 (Stand 30.09.2024): **5 WEA mit 30,7 MW**, Rückbau von 6 WEA (- 9,0 MW)
- Vergleich Zubau in 2023: 6 WEA mit 32,4 MW, Rückbau 0 WEA
- Vergleich Zubau in 2022: 23 WEA mit 104,7 MW, aber Abbau von 2 WEA (2,5 MW)
- Vergleich Zubau in 2021: 14 WEA mit 64,8 MW, aber Abbau von 8 WEA (11,6 MW)

Genehmigungssituation:

- Neugenehmigungen 2024 (Stand 30.09.2024): 70 WEA mit 441,4 MW
- Vergleich Neugenehmigungen 2023: 30 WEA mit 156,1 MW
- Vergleich Neugenehmigungen 2022: 56 WEA mit 292,4 MW
- Vergleich Neugenehmigungen 2021: 25 WEA mit 128,9 MW

3. Aktuelle Herausforderungen für den Windenergieausbau in Thüringen

- Flächenausweisung / Flächenverfügbarkeit in Thüringen
- besondere politische Verhältnisse im Thüringer Landtag nach der Landtagswahl – Sondierungs- und Koalitionsgespräche
- „Aus“ der Ampelkoalition in Berlin / Neuwahlen des Bundestages – was bedeutet das für die im Verfahren befindlichen Gesetzesvorhaben?

Siegepartnertreffen – Herausforderungen für die Windenergie in Thüringen

Flächenausweisung / Flächenverfügbarkeit

Gesetzes zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land (Windflächenbedarfsgesetz - Wind-an-Land-Gesetz – WaLG) seit 07/2022 in Kraft:

Ziele TH gemäß 1. Entwurf der Fortschreibung des LEP2025:

Planungsregion Eigenschaften	Nordthüringen	Mittelthüringen	Ostthüringen	Südwestthüringen
Rechtskräftiger Regionalplan	Ja	Nein	Ja	Ja
ROP-Status	1. Entwurf 2018	-	-	1. Entwurf 2018
Ausgewiesene Fläche aktuell	1,21 % / 4.450 ha (REP Entwurf)	0,63 % / 2.342 ha (REP 2018)	0,4 % / 1.882 ha (REP 2020)	0,35 % / 1.450 ha (REP Entwurf)
Flächenziel 2027	2,5 % / 9.050 ha	2,3 % / 8.650 ha	1,5 % / 6.800 ha	1,1 % / 4.600 ha
Flächenziel 2032	3,0 % / 11.050 ha	2,9 % / 10.650 ha	2,2 % / 8.300 ha	1,3 % / 5.600 ha
Ausbaulücken 2027 / 2032	4.600 ha / 6.600 ha	6.308 ha / 8.308 ha	4.918 ha / 6.418 ha	3.150 ha / 4.150 ha

Ziele TH gemäß der in Kraft getretenen Fortschreibung des LEP2025:

Planungsregionen (Gebietsstand: 31.12.2023)	31.12.2027 (Zwischenziel) in ha und Anteil Planungsregionsfläche	31.12.2032 (Gesamtziel) in ha und Anteil Planungsregionsfläche
Nordthüringen	9.056 ha (2,5 %)	11.068 ha (3,0 %)
Mittelthüringen	6.574 ha (1,8 %)	8.035 ha (2,2 %)
Ostthüringen	6.630 ha (1,4 %)	8.104 ha (1,7 %)
Südwestthüringen	6.897 ha (1,7 %)	8.430 ha (2,0 %)

Ausbaulücke TH gesamt bis 2027:

ca. 19.000 ha

Ausbaulücke TH gesamt bis 2032:

ca. 25.500 ha

Ausbaulücke TH Zeitraum 2027-2032:

ca. 6.500 ha

Siegepartnertreffen – Herausforderungen für die Windenergie in Thüringen

Besondere politische Verhältnisse im Thüringer Landtag nach der Landtagswahl – Sondierungs- und Koalitionsgespräche

Inhaltliche Punkte aus dem Sondierungspapier vom Oktober 2024 zu den Erneuerbaren Energien:

- technologieoffene Energiepolitik für Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit der Energie
- Energiemix aus Geo-, Bio-, Solar-, Wasser- und Windenergie sowie zukünftig auch Wasserstoff
- Thüringer Energiegesetz als rechtlicher Rahmen
- keine Windkraft im Wald - Ausnahmen auf drängendem kommunalem Wunsch vor Ort möglich
- Netz- und Speicheroffensive
- Vorrang von Agri-PV und Freiflächen-PV geplant (Begründung nicht schlüssig – Ziel: Erhalt landwirtschaftlicher Flächen)

„Aus“ der Ampelkoalition in Berlin / Neuwahlen des Bundestages – was bedeutet das für im Verfahren befindliche Gesetzesvorhaben?

Nach dem Bruch der Koalition ist zu erwarten, dass die aktuell anstehenden Gesetze im Bereich Energiepolitik nicht mehr vor einer Neuwahl im Bundestag verabschiedet werden.

Stand heute ist zu erwarten, dass folgende für die Branche relevante Gesetzesvorhaben voraussichtlich nicht mehr umgesetzt werden – Hinweis: nicht beschlossene Gesetze werden mit Auflösung des Bundestages hinfällig)

EnWG/EEG-Novelle:

- Überbauung der Netzverknüpfungspunkte
- Vereinfachter Netzzugang
- Neuregelung § 6 EEG (Streichung fiktiver Strommengen)
- Digitalisierung Netzanschlüsse
- Neuregelung negative Stunden

„Aus“ der Ampelkoalition in Berlin / Neuwahlen des Bundestages – was bedeutet das für im Verfahren befindliche Gesetzesvorhaben?

Nationale Umsetzung NIS II

- Cybersecurity (de facto Ausschluss chinesischer WEA-Hersteller auf dem europ. Markt)

Nationale Umsetzung RED III (Frist 25.5.2025)

- Ausweisung der Beschleunigungsgebiete (Änderung des Flächenbedarfsgesetzes)
- Artenschutzfachliche Erleichterungen (Screening-Verfahren, Minderungs- und Ausgleichszahlungen)
- Repowering-Angleichung im BauGB. Bestandsschutz der Privilegierung für Projekte außerhalb von Vorranggebieten nach Ausweisung der Windgebiete

Novelle Bundeswaldgesetz

- Brandschutz
- Eigentümerregelung

„Aus“ der Ampelkoalition in Berlin / Neuwahlen des Bundestages – was bedeutet das für im Verfahren befindliche Gesetzesvorhaben?

Novelle Hochwasserschutzgesetz

- Hier war die Intention, die Probabilistik als Ergänzung des BNatSchG als Standard zu etablieren

Strommarktdesign

- Optionenpapier des BMWK bzw. deren Verordnungsermächtigung. Damit ist nicht mehr mit Sonderausschreibungen zu rechnen

Aussetzen der Pönalisierung bei unverschuldeter Fristverletzung bei der BNK

Fazit:

Viele für die Branche der Erneuerbare Energien wichtige Gesetzesvorhaben müssen mit einer neuen Bundesregierung komplett neu besprochen und verhandelt werden. Das kostet Zeit und führt damit vermutlich zu einem deutlich verlangsamten Ausbau der Erneuerbare Energien in den kommenden Jahren.

Was erwartet uns möglicherweise mit einer neuen CDU/CSU-geführten Bundesregierung? - Auszug aus dem Diskussionsentwurf der CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages für den Energie-Kongress am 05.11.2024

- Deutschland bis 2045 klimaneutral machen
- Kostenwende / mehr Effizienz für die Energiewende
- energiepolitisches Dreieck aus Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit
- Prüfung: Wiederaufnahme des Betriebs der zuletzt abgeschalteten Kernkraftwerke
- Forschung und Entwicklung von Kernkraftwerken der vierten und fünften Generation sowie von SMR (Small Modular Reactors)
- realistische Energiebedarfsanalyse als Grundlage für weitere Planungen
- Ausbauziel auf den tatsächlich erreichbaren Stromertrag statt auf theoretisch vorhandene Gigawatt-Leistung
- alle Erneuerbare Energien konsequent nutzen

Siegelpartnertreffen – Herausforderungen für die Windenergie in Thüringen

- alle klimaneutralen Gase nutzen
- Heizungsgesetz der Ampel zurücknehmen
- Nutzung aller technologisch ausgereiften und umsetzbaren Optionen von CO₂-Senken
- Digitalisierung der Verteilnetzebene
- der erste an das Netz angeschlossene Fusionsreaktor der Welt soll in Deutschland stehen
- Kapazitätsmarkt für Strom
- marktgerechtere Ausgestaltung der EEG-Vergütung mit dem Ziel, die EEG-Vergütung auslaufen zu lassen
- spürbare Senkung der Stromkosten
- Klimabonus für Verbraucher und Unternehmen

Vielen Dank!

Frank Hummel

Landesvorsitzender Thüringen

des Bundesverband WindEnergie e.V.

Telefon: +49 (0) 152 / 54070302

Email: f.hummel@bwe-regional.de

